

Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats Juli 2023

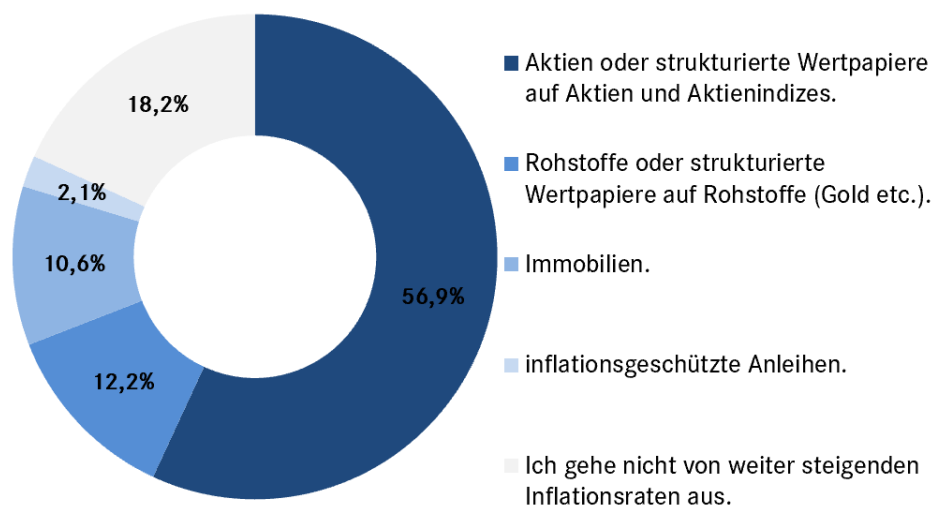
Aktien- und rohstoffbezogene Anlagen sind erste Wahl für Inflationsschutz

Frankfurt am Main, 12. Juli 2023

Über zwei Drittel der Anlegerinnen und Anleger, die sich mit Strategien zum Schutz des Vermögens vor Inflation beschäftigen, setzen vermehrt auf die Anlageklassen Aktien und Rohstoffe – entweder durch Direktinvestments oder mittels strukturierter Wertpapiere. Das ergab die aktuelle Online-Umfrage zum Trend des Monats im Juli, die der DDV gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. Neben Aktien und Aktienindizes (56,9 Prozent) und Rohstoffen (12,2 Prozent) werden die Anlageklassen Immobilien (10,6 Prozent) und inflationsgeschützte Anleihen (2,1 Prozent) gewählt. 18,2 Prozent der Befragten gehen hingegen nicht von weiter steigenden Inflationsraten aus.

„Strukturierte Wertpapiere stehen für den einfachen Zugang zu allen Anlageklassen: Indexzertifikate bieten diversifizierte Aktieninvestments. Anlagezertifikate mit Ihren vielfältigen und differenzierten Chance-/Risikoprofilen ermöglichen defensivere Positionierungen als Direktinvestments. Und die meisten Rohstoffmärkte wären für private Anlegerinnen und Anleger ohne strukturierte Wertpapiere entweder gar nicht oder nur mit hohem Aufwand investierbar. Daher spielen strukturierte Wertpapiere bei Vermögensaufbau, -erhalt und -absicherung eine wichtige Rolle.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Wie schützen Sie Ihr Vermögen vor Inflation? Ich investiere zunehmend in...



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1015 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Annette Abel, Referentin Branchenkommunikation / Digitale Medien
Telefon: +49 (69) 244 33 03 – 66
abel@derivateverband.de

www.derivateverband.de